



Spendenaktion Chart-Show-Charity: Aktion SolidAHRität von Börsen Aktuell & Christoph Geyer Hilfe für die Opfer der Flutkatastrophe in Deutschland

++ In der Spendenaktion der Chart Show Börsen Aktuell wurden 14.074 Euro für die Flutopferhilfe der Ahrregion für „Franziskaner Helfen“ gesammelt und von den Initiatoren auf 15.000 Euro aufgerundet – die Scheckübergabe findet am 12. April 2022 in Düsseldorf statt ++

Die erschreckenden Bilder und Meldungen aus den Katastrophengebieten der Ahr-Überflutungen sind uns immer noch im Kopf geblieben. In unserer direkten Nachbarschaft haben Familien, Freunde und Bekannte alles verloren. Innerhalb weniger Stunden haben die enormen Sturzfluten Existenzen vernichtet und zu unserer großen Betroffenheit vielen Menschen das Leben gekostet.

Gemeinsam mit den Franziskanerinnen von Nonnenwerth und der Caritas hat Franziskaner Helfen wichtige Nothilfe geleistet, doch auch noch langfristig brauchen die Menschen vor Ort unsere Unterstützung. Deswegen helfen wir weiter und sind dankbar, dies mit der Unterstützung von wichtigen Freunden, Partnern und Spendern, wie der Chart Show Charity von Börsen Aktuell & Christoph Geyer tun zu können.

In den ersten Tagen nach der Flutkatastrophe ging es zunächst darum, für die Hochwassergeschädigten unbürokratisch medizinische Hilfe zu leisten, Notunterkünfte zu finden und Ersthilfe, wie Kleidung, Essen, Trinkwasser und Hygieneartikel zu besorgen und eine kontinuierliche Versorgung aufzubauen.



Neben der medizinischen und materiellen Ersthilfe erwies sich schnell die Notwendigkeit, psychologische und pastorale Hilfe zu organisieren.

In einem weiteren Schritt wurden Hilfsbedürftigen, die alles verloren hatten, eine finanzielle Hilfe angeboten, um für einen ersten Zeitraum Unterkünfte anzumieten und eine Erstausrüstung an Kleidung und notwendigen Haushaltsdingen zu kaufen. Für diese Hilfe wurde ein Nothilfefonds eingerichtet, bei dem Betroffene einen Antrag auf Hilfe stellen konnten.

In einem dritten Schritt lassen wir den Hochwasserbetroffenen über den Nothilfefonds weiter finanzielle Unterstützung zukommen, um dort, wo es möglich ist, Wohnungen und Häuser wieder herzurichten und einzurichten. Viele dieser Schäden sind nicht durch Versicherungen abgedeckt und auch nicht allein durch die teilweise schleppend eingehenden staatlichen Hilfen zu finanzieren. Über den Nothilfefonds wird weiter in dieser Wiederaufbauphase unbürokratische Unterstützung zur Verfügung und sichergestellt, auch sind die Franziskanerinnen und Franziskaner weiter in der Seelsorge ansprechbar und aktiv.

Beispiele unserer Hilfe des Nothilfefonds:

- Das Eigenheim einer fünfköpfigen Familie aus Sinzig, deren Eltern aus der Türkei stammen, wurde im Erdgeschoss durch die Fluten völlig zerstört. Die Eltern waren verzweifelt, da die Versicherung eine Hilfe komplett abgelehnt hatte. Das Haus war nicht mehr bewohnbar, die Familie fand keine Mietwohnung und musste getrennt leben. Unsere Nothilfe hat dazu beigetragen das Erdgeschoss der Familie zu renovieren und wieder bewohnbar zu machen.
- Eine 61-jährige Frau aus Bad Neuenahr-Ahrweiler wurde nach 16 Stunden im Wasser aus ihrer Erdgeschoss-Mietwohnung befreit, sie war nach eigenen Angaben kurz vor dem Ertrinken. All ihre Möbel, Wertgegenstände und persönlichen Erinnerungen wurden ihr von den Fluten genommen oder sind dem Schlamm zum Opfer gefallen. Auch hier weigerte sich die Versicherung zu zahlen, da keine Elementarversicherung vorlag. Die Frau war durch den



Flutschaden mittellos. Mit der Hilfe des Nothilfefonds konnte der Frau ein Umzug in ihre Geburtsstadt Bonn ermöglicht werden, da sie nach den traumatischen Ereignissen nicht weiter in Ahrweiler wohnen wollte.

- Eine Familie mit fünfjährigen Zwillingen aus Swisttal hat bei den Fluten ihr gesamtes Hab und Gut aus der Erdgeschoss-Wohnung verloren, auch sie mussten komplett neu anfangen ohne die Hilfe einer Versicherung, da auch hier Elementarschäden nicht abgedeckt waren. Wir haben der Familie mit Möbeln, Kleidung, Spielwaren, Waschmaschine und Trockner helfen können.

Insgesamt haben wir als Hilfswerk dank unserer großzügigen Spenderinnen und Spender 320.000 Euro an Spendengeldern für die Flutkatastrophe erhalten, die wir vollständig weitergeleitet haben.

Als Hilfswerk erleben wir leider immer wieder, welche drastischen Auswirkungen Naturkatastrophen auf das Leben in unserem gemeinsamen Haus Mutter Erde haben. Wir spüren aber in diesen Krisen auch, wie groß die Solidarität unter den Menschen ist und welche Kraft wir gemeinsam entwickeln können, um Betroffenen wieder neue Hoffnung und Zuversicht zu schenken.

Aus diesem Grund möchten wir aus tiefstem Herzen allen Freunden, Spendern und den Initiatoren Christoph Geyer und Thomas Stelow, sowie allen Unterstützern der Spendenaktion der Chart Show Charity danken.